

Inhalt

Vorwort — XXI

Vorwort zur zweiten Auflage — XXV

Vorwort zur dritten Auflage — XXVII

Vorwort zur vierten Auflage — XXIX

Vorwort zur fünften Auflage — XXXIII

Abkürzungsverzeichnis — XXXVII

Einleitungsteil

- 1 Dogmatik im Gesamtzusammenhang der Theologie als Wissenschaft — 3**
 - 1.1 Zur Klärung des Wissenschaftsbegriffs — 4
 - 1.1.1 Methodische Wissenserweiterung und -überprüfung — 5
 - 1.1.2 Umfassende Wissenserweiterung und -überprüfung — 6
 - 1.1.3 Rationale Wissenserweiterung und -überprüfung — 7
 - 1.1.1 – 1.1.3 Fazit — 9
 - 1.2 Das Selbstverständnis der Theologie — 9
 - 1.2.1 Theologie und Glaube — 10
 - 1.2.2 Christlicher Glaube und kirchliche Lehre — 12
 - 1.3 Theologie als Wissenschaft — 14
 - 1.3.1 Die Frage nach der Notwendigkeit wissenschaftlicher Theologie — 14
 - 1.3.2 Die Auseinandersetzung um den Wissenschaftsbegriff — 15
 - 1.3.3 Die Wissenschaftlichkeit der Theologie — 17
 - 1.3.3.1 Methodisierbarkeit — 18
 - 1.3.3.2 Vorurteilsfreiheit — 18
 - 1.3.3.3 Wahrheitsfähigkeit und Wahrheitsgewißheit — 20
 - 1.3.3.4 Hypothesenbildung — 21
 - 1.3.3.5 Falsifizierbarkeit — 22
 - 1.3.3.6 Widerspruchsfreiheit — 24
 - 1.3.3.7 (Selbst-)Relativierung — 25
 - 1.4 Ort und Funktion der Dogmatik im Gesamtzusammenhang der Theologie — 27
 - 1.4.1 Die in sich differenzierte Einheit der Theologie — 28

- 1.4.1.1 Die einheitliche Aufgabe der Theologie — 28
- 1.4.1.2 Die innere Differenzierung der Theologie — 31
- 1.4.2 Ort und Funktion der Dogmatik innerhalb der Systematischen Theologie — 35
- 1.5 Die Gliederung der Dogmatik — 39
- 1.5.1 Grundsätzliche Überlegungen bezüglich der Gliederung einer Dogmatik — 39
- 1.5.2 Traditionelle Gliederungsprinzipien der Dogmatik — 40
- 1.5.2.1 Das trinitarische Gliederungsprinzip — 40
- 1.5.2.2 Das heilsgeschichtliche Gliederungsprinzip — 40
- 1.5.2.3 Das methodisch-inhaltliche Gliederungsprinzip — 41
- 1.5.3 Die Gliederung dieser Dogmatik — 41
- 1.5.3.1 Die trinitarische Gliederung des Gottesverständnisses — 42
- 1.5.3.2 Die „heilsgeschichtliche“ Gliederung des Weltverständnisses — 42
- 1.5.3.3 Die methodische Unterscheidung zwischen Rekonstruktion und Explikation — 42
- 1.5.3.4 Das Verhältnis der drei Teile zueinander — 43

Hauptteil I: Rekonstruktion des Wesens des christlichen Glaubens

- 2 Die Frage nach dem Wesen des christlichen Glaubens — 47
- 2.1 „Wesen“ und „Erscheinung“ — 47
- 2.1.1 Das Verhältnis von „Wesen“ und „Erscheinung“ — 47
- 2.1.2 Der Begriff „Wesen“ — 49
- 2.1.2.1 „Wesen“ als das Unterscheidende und Unverwechselbare — 49
- 2.1.2.2 „Wesen“ als das Unveränderliche und stets Gleichbleibende — 50
- 2.1.2.3 „Wesen“ als das Unaufgebbare und Unverzichtbare — 51
- 2.2 Glaube — 52
- 2.2.1 Zur Klärung des Glaubensbegriffs — 53
- 2.2.1.1 Glaube als Vertrauen — 55
- 2.2.1.2 Die Unbedingtheit des Glaubens — 56
- 2.2.1.3 Das Gegenüber des Glaubens — 57
- 2.2.2 Die Angefochtenheit des Glaubens — 59
- 2.2.3 Glaube als Lebensbewegung — 61
- 2.2.4 Anthropologische Ortsbestimmung des Glaubens — 63

- 2.2.4.1 Glaube und Wille — 64
- 2.2.4.2 Glaube und Vernunft — 64
- 2.2.4.3 Glaube und Gefühl — 65
- 2.2.5 Konstitutionsbedingungen des Glaubens — 66
- 2.2.5.1 Die Unverfügbarkeit des Glaubens — 66
- 2.2.5.2 Der personale Charakter des Glaubens — 67
- 2.2.5.3 Äußere Entstehungsbedingungen des Glaubens — 67
- 2.3 Zur Wesensbestimmung des christlichen Glaubens — 68
- 2.3.1 Der christliche Glaube als geschichtliche Wirklichkeit — 69
- 2.3.1.1 Der geschichtliche Ursprung des christlichen Glaubens — 69
- 2.3.1.2 Der geschichtliche Charakter des christlichen Glaubens — 70
- 2.3.2 Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Wesens-Bestimmung des christlichen Glaubens — 71
- 2.3.2.1 Die kategoriale Unterscheidung des Wesens von jeder Erscheinung — 71
- 2.3.2.2 Das zirkuläre Verhältnis von Erscheinung und Wesen — 73
- 2.3.2.3 Die Unabgeschlossenheit des christlichen Glaubens — 74
- 2.3.3 Konsequenzen für die Beantwortung der Frage nach dem Wesen des christlichen Glaubens — 75

- 3 Gottes Offenbarung in Jesus Christus als Grund des christlichen Glaubens — 77**
- 3.1 Der Offenbarungsbegriff — 77
- 3.1.1 Offenbarung als Erschließungsgeschehen — 77
- 3.1.2 Die Strukturelemente der Offenbarung — 80
- 3.1.2.1 Der Gehalt der Offenbarung — 80
- 3.1.2.2 Der Urheber der Offenbarung — 81
- 3.1.2.3 Die Gestalt der Offenbarung — 82
- 3.1.2.4 Der Empfänger der Offenbarung — 83
- 3.1.2.5 Die Wirkung der Offenbarung — 84
- 3.2 Jesus Christus als Gottes Offenbarung — 85
- 3.2.1 Das Christusgeschehen als Offenbarungsgeschehen — 85
- 3.2.2 Die Verborgenheit Gottes in Jesus Christus — 87
- 3.2.2.1 Gottesoffenbarung in der Verborgenheit — 88
- 3.2.2.2 Der offenbare und der verborgene Gott — 89
- 3.2.2.3 Das bleibende Geheimnis der Gottesoffenbarung in Jesus Christus — 90
- 3.3 Gottesoffenbarung außerhalb von Jesus Christus? — 92
- 3.3.1 Die inhaltliche Exklusivität der Gottesoffenbarung in Jesus Christus — 92

- 3.3.2 Die Möglichkeit und Wirklichkeit anderer Gottesoffenbarung — **93**
- 3.3.3 Das Verhältnis von allgemeiner und besonderer Offenbarung — **94**
- 3.4 Der sog. Absolutheitsanspruch des Christentums — **97**
- 3.4.1 Begriffliche Vorklärungen — **98**
- 3.4.1.1 Was bedeutet „Absolutheit“? — **98**
- 3.4.1.2 Was bedeutet in diesem Zusammenhang „Christentum“? — **99**
- 3.4.1.3 Was bedeutet in diesem Zusammenhang „Anspruch“? — **101**
- 3.4.2 Die Absolutheit der Gottesoffenbarung in Jesus Christus — **102**

- 4 Die Bibel als Quelle und Norm des christlichen Glaubens — 106**
- 4.1 Die Bibel als Kanon — **106**
- 4.1.1 Die geschichtliche Notwendigkeit der Kanonbildung — **106**
- 4.1.2 Die Legitimation des Kanons — **108**
- 4.1.3 Die Autorität des biblischen Kanons für den christlichen Glauben — **109**
- 4.1.3.1 Die auctoritas causativa des Kanons — **109**
- 4.1.3.2 Die auctoritas normativa des Kanons — **110**
- 4.2 Die Begründung der Bibelautorität — **112**
- 4.2.1 Mögliche Begründungsansätze — **112**
- 4.2.1.1 Die Verfasser der biblischen Schriften — **112**
- 4.2.1.2 Der Inhalt der Bibel — **114**
- 4.2.1.3 Das Zustandekommen der Bibel — **114**
- 4.2.2 Das Verhältnis der Begründungsansätze zueinander — **118**
- 4.2.3 Die Anwendbarkeit der Begründung der Schriftautorität auf das Alte Testament — **119**
- 4.3 Das Problem der sachgemäßen Schriftauslegung — **123**
- 4.3.1 Das Verstehen der Bibel als Auslegungsgeschehen — **123**
- 4.3.2 Schriftauslegung als Erfassung des Schriftsinnes — **125**
- 4.3.2.1 Wahrheitsmomente der Lehre vom mehrfachen Schriftsinn — **125**
- 4.3.2.2 Die Erfäßbarkeit des Literalsinnes — **127**
- 4.3.3 Die „Mitte der Schrift“ als Auslegungsprinzip — **128**
- 4.3.3.1 Die Frage nach der Einheit des Kanons als Auslegungsaufgabe — **129**
- 4.3.3.2 Die Vielfalt der biblischen Schriften und die Mitte der Schrift — **130**

- 4.3.3.3 Die kritische Funktion der Mitte der Schrift — 133
- 5 Das kirchliche Bekenntnis als maßgebliche Auslegung des christlichen Glaubens — 135**
- 5.1 Der konfessionelle und ökumenische Charakter der Dogmatik — 136
- 5.2 Die Bedeutung von Dogma und Bekenntnis für den christlichen Glauben — 141
- 5.2.1 „Dogma“ und „Bekenntnis“ — 142
- 5.2.1.1 Zur Klärung des Dogma-Begriffs — 142
- 5.2.1.2 Zur Klärung des Bekenntnis-Begriffs — 143
- 5.2.2 Die theologische Bedeutung des kirchlichen Bekenntnisses — 145
- 5.2.3 Die Relevanz des kirchlichen Bekenntnisses — 150
- 5.2.3.1 Die Relevanz des Bekenntnisses für das kirchliche Leben — 150
- 5.2.3.2 Die Relevanz des Bekenntnisses für das ordinierte Amt — 151
- 5.2.4 Die Notwendigkeit der angemessenen Auslegung des kirchlichen Bekenntnisses — 152
- 5.3 Das reformatorische Verständnis des christlichen Glaubens — 154
- 5.3.1 Die Mitte des reformatorischen Bekenntnisses — 154
- 5.3.2 Die Entfaltung der reformatorischen Grundeinsicht — 156
- 5.3.2.1 Der Glaube als Täter der guten Werke — 156
- 5.3.2.2 Gerechter und Sünder zugleich — 157
- 5.3.2.3 Das weltliche und das geistliche Regiment Gottes — 159
- 5.3.2.4 Die Kirche als geistliche und leibliche Versammlung — 160
- 5.3.2.5 Äußeres Wort und Geistwirken — 160
- 6 Die gegenwärtige Lebenswelt als Kontext des christlichen Glaubens — 163**
- 6.1 Die gegenwärtige Lebenswelt — 164
- 6.1.1 Zum Begriff „Lebenswelt“ — 164
- 6.1.1.1 „Lebenswelt“ als umfassende Wirklichkeit — 164
- 6.1.1.2 „Lebenswelt“ als alltägliche Wirklichkeit — 165
- 6.1.1.3 „Lebenswelt“ als subjektbezogene Wirklichkeit — 166
- 6.1.1.4 „Lebenswelt“ als geschichtliche Wirklichkeit — 166
- 6.1.2 Die Gegenwartigkeit der Lebenswelt — 167
- 6.1.3 Die Erkenntnis der gegenwärtigen Lebenswelt — 168

- 6.2 Der Kontext-Charakter der gegenwärtigen Lebenswelt — **170**
- 6.2.1 Der Begriff „Kontext“ und die Kontexte — **171**
- 6.2.1.1 Der Kontextbegriff — **171**
- 6.2.1.2 Unterschiedliche Kontexte — **172**
- 6.2.2 Die Funktion der Lebenswelt als Kontext des christlichen Glaubens — **173**
- 6.2.3 Kontextuelle Dogmatik? — **176**
- 6.3 Christlicher Glaube im Kontext der gegenwärtigen Lebenswelt — **178**
- 6.3.1 Grundzüge der gegenwärtigen Lebenswelt — **178**
- 6.3.1.1 Allgemeine Charakteristika neuzeitlicher Lebenswelten — **178**
- 6.3.1.2 Grundlegende Bestimmungsfaktoren der gegenwärtigen Lebenswelt — **182**
- 6.3.2 Christlicher Glaube in der gegenwärtigen Lebenswelt — **186**

Hauptteil II: Explikation des christlichen Wirklichkeitsverständnisses

- 7 **Die im christlichen Wirklichkeitsverständnis vorausgesetzte Gottes- und Welterkenntnis — 193**
- 7.1 Die Bedingungen der Möglichkeit von Gottes- und Welterkenntnis — **193**
- 7.1.1 Erkenntnis — **195**
- 7.1.1.1 Der rezeptive Aspekt der Erkenntnis — **197**
- 7.1.1.2 Der produktive Aspekt der Erkenntnis — **198**
- 7.1.1.3 Die Zusammengehörigkeit des rezeptiven und des produktiven Aspekts der Erkenntnis — **201**
- 7.1.1.4 Das Entsprechungsverhältnis von Wirklichkeit und Interpretation — **203**
- 7.1.2 Der Begriff „Gott“ — **205**
- 7.1.2.1 „Etwas, über das hinaus nichts Größeres gedacht werden kann“ — **205**
- 7.1.2.2 „Woran du dein Herz hängst und verläßt dich darauf“ bzw. „Was einen Menschen unbedingt angeht“ — **206**
- 7.1.2.3 „Das Woher unseres empfänglichen und selbsttätigen Daseins“ bzw. „Der Grund des Seins“ — **207**
- 7.1.2.4 „Der Allmächtige, d. h. die Alles bestimmende Wirklichkeit“ — **208**

- 7.1.2.5 „Das Geheimnis der Wirklichkeit“ bzw. „das Geheimnis der Welt“ — 210
- 7.1.3 Der Begriff „Welt“ — 212
- 7.2 Zugänge zur Gottes- und Welterkenntnis — 215
- 7.2.1 Ansatzpunkte in der Welterkenntnis — 215
- 7.2.1.1 Die Erkennbarkeit des Ursprungs der Welt — 218
- 7.2.1.2 Die Erkennbarkeit der Sinnhaftigkeit der Welt — 219
- 7.2.1.3 Die Erkennbarkeit des Bestimmungszieles der Welt — 221
- 7.2.2 Charakteristika der Gotteserkenntnis — 222
- 7.2.2.1 Gotteserkenntnis als Ziel menschlichen Suchens — 222
- 7.2.2.2 Gotteserkenntnis als Offenbarungserkenntnis — 225
- 7.2.2.3 Gotteserkenntnis als Glaubenserkenntnis — 227

Teil A: Das Gottesverständnis des christlichen Glaubens

- 8 Gottes Sein (Theo-logie) — 233**
- 8.1 Gottes Wesen und Eigenschaften — 234
- 8.1.1 Gottes Wesen als Liebe — 234
- 8.1.1.1 Was ist „Liebe“? — 235
- 8.1.1.2 Die Zuordnung von Liebe zu Gottes Wesen — 239
- 8.1.1.3 Die Grenzen des Redens von Gottes Wesen als Liebe — 241
- 8.1.2 Die Personalität Gottes — 245
- 8.1.2.1 Zur Klärung der Begriffe „Person“ und „Personalität“ — 246
- 8.1.2.2 Die Anwendbarkeit personaler Kategorien auf Gott — 248
- 8.1.2.3 Männliche und/oder weibliche Ausdrucksformen im Reden von Gott — 251
- 8.1.3 Die Eigenschaften Gottes — 254
- 8.1.3.1 Einheit und Unterscheidbarkeit der Eigenschaften Gottes — 255
- 8.1.3.2 Die Eigenschaften, die den kategorialen Unterschied zum Ausdruck bringen — 256
- 8.1.3.3 Die Eigenschaften, die die reale Verbundenheit zum Ausdruck bringen — 265
- 8.2 Gottes Wirklichkeit — 268
- 8.2.1 Infragestellungen der Wirklichkeit Gottes — 268
- 8.2.1.1 Der Illusionsverdacht — 269
- 8.2.1.2 Die naturalistische Antithese — 270
- 8.2.1.3 Das Theodizee-Problem — 272
- 8.2.2 Das christliche Verständnis der Wirklichkeit Gottes — 273

- 8.2.2.1 „Existenz“ und „Wirklichkeit“ in Anwendung auf Gott — **273**
- 8.2.2.2 Die Wirklichkeit Gottes als Wirklichkeit der Liebe — **275**
- 8.3 Gottes Wirken — **281**
- 8.3.1 „Handeln“ oder „Wirken“ Gottes — **282**
- 8.3.2 Gottes daseinskonstituierendes Wirken — **284**
- 8.3.3 Gottes geschichtliches Wirken (providentia) — **286**
- 8.3.3.1 Vorsehung als Mitwirkung (concursum divinum) — **290**
- 8.3.3.2 Vorsehung als Lenkung (gubernatio divina) — **292**
- 8.3.4 Engel als Boten Gottes — **295**
- 8.3.5 Gottes Wirken und das Gebet des Menschen — **299**
- 8.3.6 Segen als Wirken Gottes — **301**

- 9 Gottes Selbstoffenbarung in Jesus Christus (Christologie) — 304**
- 9.1 Das Thema der Christologie — **304**
- 9.1.1 Der christliche Glaube als Glaube an das Evangelium von Jesus Christus — **304**
- 9.1.1.1 Die Botschaft von Jesus Christus als Evangelium — **304**
- 9.1.1.2 Das Evangelium als Botschaft von Jesus Christus — **305**
- 9.1.1.3 Der Bezug des Evangeliums zu Jesus von Nazareth — **305**
- 9.1.1.4 Das Evangelium von Jesus als dem Christus — **306**
- 9.1.2 Die Einheit von Person und Werk Jesu Christi — **307**
- 9.2 Verkündigung, Wirken und Geschick Jesu — **308**
- 9.2.1 Die geschichtliche Überlieferung von Jesus — **308**
- 9.2.2 Verkündigung und Wirken Jesu — **309**
- 9.2.3 Der Tod Jesu — **313**
- 9.2.4 Die Auferweckung Jesu — **314**
- 9.3 Das Heilswerk Jesu Christi — **315**
- 9.3.1 Jesus Christus als Offenbarung Gottes für den Menschen — **318**
- 9.3.1.1 Jesus Christus als Offenbarung in Person — **318**
- 9.3.1.2 Jesus Christus als Selbstoffenbarung Gottes — **319**
- 9.3.1.3 Der Gehalt der Gottesoffenbarung in Jesus Christus — **320**
- 9.3.2 Jesus Christus als Versöhnung zwischen Gott und Mensch — **321**
- 9.3.2.1 Die Schwierigkeiten der Versöhnungslehre — **322**
- 9.3.2.2 Die Bedeutung der Versöhnungslehre — **324**
- 9.3.2.3 Denkmöglichkeiten der Versöhnungslehre — **327**
- 9.3.3 Jesus Christus als Erlösung des Menschen durch Gott — **335**
- 9.4 Die Person Jesu Christi — **340**
- 9.4.1 Das Wesen Jesu Christi — **342**

- 9.4.2 Das Geheimnis des göttlichen Ursprungs Jesu Christi — 347
- 9.4.2.1 Die Einsetzung in die Gottessohnschaft durch die Auferstehung — 347
- 9.4.2.2 Die Berufung zur Gottessohnschaft durch die Taufe — 348
- 9.4.2.3 Die Geburt des Gottessohnes von der Jungfrau Maria — 349
- 9.4.2.4 Die Präexistenz des Gottessohnes — 354

- 10 Die Gegenwart Gottes als Heiliger Geist (Pneumatologie) — 357**
- 10.1 Die Rede vom „Geist“ in Verbindung mit Gott — 360
- 10.1.1 Beobachtungen und Überlegungen zum Geistbegriff — 361
- 10.1.2 Geist als Gott und Mensch verbindende Wirklichkeit — 362
- 10.1.3 Geist als Gabe und Geber — 365
- 10.2 Gott als Heiliger Geist — 366
- 10.2.1 Der Heilige Geist als Geist der Wahrheit — 367
- 10.2.2 Der Heilige Geist als Geist der Liebe — 369
- 10.2.3 Der Heilige Geist als Geist des Lebens — 370
- 10.2.1 – 10.2.3 Fazit — 371
- 10.3 Die Wirkungen des Heiligen Geistes — 372
- 10.3.1 Die heiligende Wirkung des Heiligen Geistes — 373
- 10.3.1.1 Gemeinschaft der Heiligen — 374
- 10.3.1.2 Vergebung der Sünden — 376
- 10.3.1.3 Auferstehung der Toten und das ewige Leben — 377
- 10.3.2 Die begabende Wirkung des Heiligen Geistes — 378
- 10.3.2.1 Theologische Begabungen — 379
- 10.3.2.2 Die Gabe der Krankenheilung — 380
- 10.3.2.3 Die Gabe der Zungenrede — 382

- 11 Die Dreieinigkeit Gottes (Trinitätslehre) — 384**
- 11.1 Begründung und Status der Trinitätslehre — 384
- 11.1.1 Die Begründung der geschichtlichen Notwendigkeit der Trinitätslehre — 386
- 11.1.2 Die Trinitätslehre als Theorie reflektierten Redens von Gott — 388
- 11.1.3 Die Unterscheidung zwischen ökonomischer und immanenter Trinitätslehre — 390
- 11.2 Die Lehre von der ökonomischen Trinität — 391
- 11.2.1 Die Vielfalt des göttlichen Wirkens — 392
- 11.2.2 Die Einheit des göttlichen Wirkens — 392
- 11.2.3 Das Wirken des dreieinigen Gottes — 394

- 11.3 Die Lehre von der immanenten Trinität — **398**
- 11.3.1 Der „Vater“ als die innertrinitarisch ursprungshafte Seinsweise Gottes — **399**
- 11.3.2 Der „Sohn“ als die innertrinitarisch zur welthaften Existenz bestimmte Seinsweise Gottes — **402**
- 11.3.3 Der Heilige Geist als die innertrinitarisch erkenntnisbegründende Seinsweise Gottes — **403**
- 11.4 Die Vermittlung der Trinitätslehre als didaktische Aufgabe — **406**

Teil B: Das Weltverständnis des christlichen Glaubens

- 12 Die geschaffene Welt (Schöpfungslehre) — 411**
- 12.1 Der Sinn der Bezeichnung der Welt als „Schöpfung“ oder als „geschaffen“ — **411**
- 12.1.1 Geschaffensein als konstitutives Bezogensein der Welt auf Gott — **412**
- 12.1.1.1 Die Wesensverschiedenheit zwischen Welt und Gott — **413**
- 12.1.1.2 Die Verbundenheit von Welt und Gott — **415**
- 12.1.1.3 Die Einheit von Wesensverschiedenheit und Verbundenheit — **416**
- 12.1.2 Schöpfung und Weltentstehung — **417**
- 12.1.2.1 Schöpfung und zeitlicher Anfang des Universums — **417**
- 12.1.2.2 Schöpfung als innerer Grund der Weltentstehung — **420**
- 12.1.2.3 Schöpfung als creatio ex nihilo — **423**
- 12.1.3 Schöpfung als creatio continua(ta) — **425**
- 12.2 Die Geschöpfe — **427**
- 12.2.1 Vielfalt und Einheit der Geschöpfe — **427**
- 12.2.1.1 Die Vielfalt der Geschöpfe — **428**
- 12.2.1.2 Die Einheit der Geschöpfe — **430**
- 12.2.2 Der Mensch als Geschöpf Gottes — **431**
- 12.2.2.1 Der Begriff „Mensch“ — **432**
- 12.2.2.2 Die Bestimmung des Menschen zum Ebenbild Gottes — **436**
- 12.2.2.3 Das Verhältnis des Menschen zu den anderen Geschöpfen — **439**
- 12.3 Das Theodizeeproblem — **441**
- 12.3.1 Bedingungen für die Bearbeitung des Theodizeeproblems — **441**

- 12.3.1.1 Theodizee als Gerichtsverfahren des Menschen gegen Gott? — 441
- 12.3.1.2 Theodizee als Akt des Unglaubens? — 442
- 12.3.1.3 Theodizee als Widerlegung aller Anklagen? — 443
- 12.3.2 Die konstituierenden Elemente des Theodizeeproblems — 444
- 12.3.2.1 Das Übel in der Welt — 445
- 12.3.2.2 Ein allmächtiger, allwissender, gütiger Gott als Schöpfer und Herr der Welt — 447
- 12.3.2.3 Das Theodizeeproblem als Konflikt zwischen der Erfahrung des Übels und dem Glauben an Gott — 447
- 12.3.3 Lösungsmöglichkeiten für das Theodizeeproblem — 448
- 12.3.3.1 Das metaphysische Übel als Konsequenz des Unterschiedes zwischen Gott und Geschöpf — 448
- 12.3.3.2 Die Möglichkeit des moralischen Übels als Preis personaler Freiheit — 450
- 12.3.3.3 Das physische Übel und die Reifung des Menschen — 451
- 12.3.4 Ergebnis und Folgerungen — 454
- 12.3.4.1 Der Ausgang des Theodizeeprozesses — 454
- 12.3.4.2 Der Sinn der Beschäftigung mit dem Theodizeeproblem — 455
- 12.3.4.3 Der Umgang mit dem Theodizeeproblem in der Seelsorge — 457

- 13 Die gefallene Welt (Hamartiologie) — 459**
- 13.1 Zur Klärung des Begriffs „Sünde“ (und „Schuld“) — 460
- 13.1.1 Zum biblischen Sprachgebrauch — 460
- 13.1.1.1 Hauptbegriffe für „Sünde“ im Alten Testament — 460
- 13.1.1.2 Das Reden von „Sünde“ im Neuen Testament — 462
- 13.1.2 „Sünde“ (und „Schuld“) in den Bekenntnisschriften — 464
- 13.1.3 „Sünde“ und „Schuld“ in unserer Sprache — 465
- 13.1.3.1 „Sünde“ und „Schuld“ im allgemeinen Sprachgebrauch — 465
- 13.1.3.2 Theologisch verantwortliches Reden von „Sünde“ und „Schuld“ — 467
- 13.1.3.3 Das Wesen der Sünde — 468
- 13.2 Die Wurzel der Sünde — 469
- 13.2.1 Die Legitimität der Frage nach der Wurzel der Sünde — 470
- 13.2.2 Die Wurzel der Sünde und der „Sündenfall“ — 471
- 13.2.2.1 Die Möglichkeit des Sündenfalls — 472

- 13.2.2.2 Die Wirklichkeit des Sündenfalls — 477
- 13.2.3 Sünde als Erbsünde — 478
- 13.2.3.1 Erbsünde als peccatum originale — 479
- 13.2.3.2 Erbsünde als peccatum personale — 480
- 13.3 Erscheinungsformen der Sünde — 482
- 13.3.1 Der Umschlag der kreatürlichen Angst in dämonische Angst — 483
- 13.3.2 Übertragung und Verdrängung eigener Angst — 484
- 13.4 Auswirkungen der Sünde — 487
- 13.4.1 Folgen der Sünde — 488
- 13.4.1.1 Sünde und Scham — 488
- 13.4.1.2 Sünde und Tod — 490
- 13.4.2 Sünde und Teufel — 491

- 14 Die versöhnte Welt (Soteriologie) — 495**
- 14.1 Das Heil in Jesus Christus — 496
- 14.1.1 Vielfalt und Einheit des Heils — 496
- 14.1.1.1 Die vielfältigen Erscheinungsformen des Heils — 497
- 14.1.1.2 Das einheitliche Wesen des Heils — 501
- 14.1.2 Erwählung als Grund des Heils — 507
- 14.1.2.1 Erwählung und doppelte Prädestination — 508
- 14.1.2.2 Die Unwiderstehlichkeit der Erwählung — 510
- 14.1.3 Die Aneignung des Heils durch den Glauben — 512
- 14.1.3.1 Der Glaube als Heilmittel oder als Heil — 512
- 14.1.3.2 Das Zustandekommen des Glaubens — 517
- 14.1.4 Die Lebenspraxis des Glaubens — 518
- 14.1.4.1 Liebe als Lebenspraxis des Glaubens — 518
- 14.1.4.2 Die gesellschaftliche Lebenspraxis des Glaubens — 526
- 14.1.4.3 Liebe als innere Konsequenz des Glaubens — 528
- 14.2 Die Heilmittel („media salutis“) — 533
- 14.2.1 Die Notwendigkeit äußerer Heilmittel — 534
- 14.2.2 Wortverkündigung und Sakramente — 535
- 14.2.2.1 Sinn und Begründung der Unterscheidung zwischen Wortverkündigung und Sakramenten — 536
- 14.2.2.2 Begründung und Abgrenzung der Sakramente — 542
- 14.2.3 Die Taufe — 548
- 14.2.3.1 Die Taufe als zeichenhafte Eingliederung in den „Leib Christi“ — 549
- 14.2.3.2 Das Verhältnis von Taufe und Glaube — 550
- 14.2.3.3 Die Heilsbedeutung der Taufe — 551

- 14.2.3.4 **Erwachsenen- und Säuglingstaufe — 553**
- 14.2.3.5 **Taufverantwortung — 559**
- 14.2.4 **Das Abendmahl — 560**
- 14.2.4.1 **Das Abendmahl als zeichenhafte Anteilhabe am „Leib Christi“ — 561**
- 14.2.4.2 **Die Realpräsenz Christi in den sinnhaften Zeichen — 563**
- 14.2.4.3 **Würdiger oder unwürdiger Empfang des Abendmahls — 566**
- 14.2.4.4 **Teilnahme am Abendmahl — 568**
- 14.2.5 **Die Beichte — 570**
- 14.3 **Die Kirche (Ekklesiologie) — 572**
- 14.3.1 **Das Wesen der Kirche — 573**
- 14.3.1.1 **Kirche als *communio* und *congregatio sanctorum* — 573**
- 14.3.1.2 **Die verborgene und die sichtbare Kirche — 575**
- 14.3.1.3 **Die Eigenschaften und Kennzeichen der Kirche — 578**
- 14.3.2 **Der Auftrag der Kirche — 580**
- 14.3.2.1 **Die Bestimmung des kirchlichen Auftrags — 580**
- 14.3.2.2 **Verwirklichungsformen des kirchlichen Auftrags — 582**
- 14.3.2.3 **Die Grenzen des kirchlichen Auftrags — 583**
- 14.3.3 **Die Ämter in der Kirche — 586**
- 14.3.3.1 **Das Allgemeine Priestertum — 587**
- 14.3.3.2 **Das ordinierte Amt — 588**
- 14.3.3.3 **Mitarbeiter in der Kirche — 591**
- 14.3.3.4 **Kirchenleitende Ämter — 591**
- 14.3.4 **Zur Struktur der Kirche — 594**
- 14.3.4.1 **Die Gemeinde im Verbund mit anderen Gemeinden — 594**
- 14.3.4.2 **Binnendifferenzierungen der Gemeindestruktur — 596**
- 14.3.4.3 **Übergemeindliche Strukturen — 597**
- 14.3.4.4 **Volkskirche und Freikirche — 598**

- 15 Die vollendete Welt (Eschatologie) — 603**
- 15.1 **Die vollendete Welt als Gegenstand theologischer Aussagen — 604**
- 15.1.1 **Sinn und Notwendigkeit eschatologischer Aussagen — 605**
- 15.1.2 **Erkenntnistheoretische und ontologische Probleme der Eschatologie — 606**
- 15.1.2.1 **Erkenntnistheoretische Probleme der Eschatologie — 607**
- 15.1.2.2 **Ontologische Probleme der Eschatologie — 608**
- 15.1.3 **Konsequenzen für die Gewinnung eschatologischer Aussagen — 611**

- 15.2 Vollendung als partikulares oder universales Heil — **613**
- 15.2.1 Der „doppelte Ausgang“ — **614**
- 15.2.1.1 Der Maßstab der Entscheidung — **615**
- 15.2.1.2 Anthropologische Implikationen — **618**
- 15.2.1.3 Theo-logische Implikationen — **621**
- 15.2.2 Die Einbeziehung des annihilatio-Gedankens — **622**
- 15.2.3 Die Apokatastasis panton als Allererlösung — **626**
- 15.2.1 – 15.2.3 Fazit — **628**
- 15.3 Ausblicke auf die vollendete Welt — **630**
- 15.3.1 Tod — **631**
- 15.3.1.1 Der Tod als Trennung der Seele vom Leib — **631**
- 15.3.1.2 Der Tod als definitives Ende des Menschen — **632**
- 15.3.1.3 Tod als Verhältnislosigkeit — **633**
- 15.3.1.4 Tod als reine Passivität — **634**
- 15.3.2 Auferstehung der Toten — **635**
- 15.3.2.1 Diskontinuität und Kontinuität — **635**
- 15.3.2.2 Auferstehung zum Gericht oder zum Heil — **637**
- 15.3.3 Christi Kommen zum Gericht — **640**
- 15.3.3.1 Das Gericht als Aufdeckung der Wahrheit des irdisch-geschichtlichen Lebens — **641**
- 15.3.3.2 Christus als der Richter — **643**
- 15.3.3.3 Gericht über die Person und über die Werke — **644**
- 15.3.4 Ewiges Leben — **646**
- 15.3.4.1 Der Begriff „ewiges Leben“ — **646**
- 15.3.4.2 Ewiges Leben und die Realität des Todes — **647**
- 15.3.4.3 Die kosmische Dimension des ewigen Lebens — **648**

Literaturhinweise — 650

Neuzeitliche Gesamtdarstellungen der evangelischen Dogmatik. Eine Auswahl in chronologischer Reihenfolge — **650**

Literaturhinweise zu den einzelnen Kapiteln bzw. Abschnitten dieser Dogmatik — **651**

Bibelstellenregister — 672

Personenregister (ohne biblische Namen) — 687

Begriffsregister — 691